

Jecke Schupos von 1977 Bergheim e.V.

Pressebericht Kölnische Rundschau vom 20 Januar 2006

Neues über Düsseldorf

„Jecke Schupos“ warteten mit hochkarätigen Kräften und temperamentvollem Dreigestirn auf

BERGHEIM-QUADRATH. „Ich hab' gehört, die Prunksitzung hier muss richtig toll sein“, erzählt eine Biene erwartungsvoll am Eingang des Bürgerhauses und ermetet von den umstehenden Cowboys, Clowns und Zauberern bestätigendes Kopfnicken.

Und so war es dann auch: ob „De Räuber“, „De Boore“ oder das Tanzkorps „Kölner Rheinveilchen“ – mit Kölner Spitzenkräften sorgte Literat Matthias Hamacher von den „Jecken Schupos“ auch am Freitag wieder für ein ausverkauftes Bürgerhaus.

„Jedes Jahr dieselben netten Lück“, begrüßte Sitzungspräsident Wolfgang Esser die Gäste, ehe er und der Elferrat mit Präsident Harald Stutzen-

berger mit dem Bergheimer Rathaus-Dreigestirn unter Prinzenführerin Maria Pfordt aufwartete. „MSM – Mitmachen statt meckern“, hieß es da von Prinz Peter I.

Voller Stolz stellte Prinzenführerin Maria Pfordt ihr Rathaus-Dreigestirn vor: den „staatsen Keri mit unvergleichlichen Waden“, Prinz Peter I. (Ludes), und „dat Deftigste, wat mer im Rathaus ham“, Bauer Albert (Willems) – natürlich aus dem Bauamt. Mit besonderem Lob wurde auch die Jungfrau „No-Biene“ alias Kämmerer Norbert Feith bedacht, „die nicht nur schön, sondern auch flott und temperamentvoll“ sei. Diese Qualitäten zeigten die vier anschließend mit einigem Showtalent

beim musikalischen Bekenntnis zur Stadt Bergheim: „Bergheim is unser Levve“.

Im Anschluss zeigte die KG „Sr. Tollität Luftflotte“ mit Chefstewardess Sandra Duric und Chefsteward Marco Neumann gewagte Akrobatik und schwingvolle Choreografien. „Sulang die Botz noch hält un sulang et uns jefällt, mir fiere Fastelovend, dat es dat Schönte op de Welt!“ wussten auch „De Räuber“ die Feierfreudigen zu begeistern. „De Brelleschlange“ – „die älteste Boygroup im Rhein-Erft-Kreis“ übernahm ebenso zeitweilig das Kommando.

Noch 'ne Pointe: Dieter Röder als „Ne Knallkopp“ erklärte Düsseldorf zum Freigehege für Pfauen und Kamele. (akg)



Ganz groß in Fahrt kam das Bergheimer Dreigestirn. Das Rathaus-Trio, geführt von Bürgermeisterin Maria Pfordt, präsentierten die „Jecken Schupos“ neben vielen Kölner Kräften. (Foto: Karpawitz-Godt)

Pressebericht Kölner Stadtanzeiger vom 23 Januar 2006

JECKE SCHUPOS

Polizisten mit Sinn für Humor

Bergheim-Quadrath-Ichendorf - Wer sagt denn, dass mit Polizeibeamten nicht zu spaßen ist? Man muss eben nur an die richtigen geraten: Dass es bei den Prunksitzungen der KG Jecke Schupos immer ziemlich hoch her geht, hat sich längst herumgesprochen. So war das selbstverständlich in Polizei-Grün geschmückte Quadrather Bürgerhaus am Freitag mit rund 700 Jecken einmal mehr restlos ausverkauft. „Früher haben wir im Stadtzentrum gefeiert. Doch das Medio ist seit dem Umbau für unsere Zwecke einfach zu klein. Da kriegt man doch bei Tischbestuhlung keine 500 Leute rein“, erklärt Schupo-Sprecher Herbert Schulz, dessen vor 29 Jahren gegründete Gesellschaft übrigens tatsächlich von Polizeibediensteten

getragen wird: Die Satzung schreibt fest, dass mindestens die Hälfte der Mitglieder im aktiven Dienst stehen muss.

Bei den Sitzungen halten sich die Grünröcke, abgesehen vom Elferrat mit Sitzungspräsident Wolfgang Esser an der Spitze, allerdings dezent zurück. Das fünfstündige Programm bestritten vielmehr ausgewiesene Meister ihres Fachs: Namen wie „Die Räuber“, „Die 3 Colonias“ oder „Blom und Blömcher“ zeigen, dass für die Schupos die Besten gerade gut genug sind. Nicht fehlen durfte bei diesem Anlass natürlich Büttenredner Jupp Mendt, denn der Kölner agiert nicht nur auf der Bühne als „Kölsche Schutzmann“, sondern ist auch im richtigen Leben Polizist. (jo)



Bei der Sitzung der „Jecken Schupos“ wurde deutlich, dass mit Polizeibeamten manchmal doch zu spaßen ist. BILD: RÖHRIG

700 Gäste: tolle Stimmung bei den „Jecken Schupos“

Prunk- und Kostümsitzung der Polizeigesellschaft im Bürgerhaus Quadrath-Ichendorf

Bergheim-Quadrath-Ichendorf (as). „Wow, diese drei sind mit dem Herzen dabei.“ So freute sich Sitzungspräsident

Wolfgang Esser über den Auftritt des frisch proklamierten Bergheimer Dreigestirns. „Das war alles andere als gekün-

stelt.“ In der Tat legten Prinz Peter (Ludes) I., Jungfrau No-Biene (Norbert Feith) und Bauer Albert (Willems) einen

beachtlichen Auftritt zu Beginn der Prunk- und Kostümsitzung der Polizeigesellschaft „Jecke Schupos“ hin. Bei ihrem Sessionslied „BM, du bist unser Leben, BM, wie stehen zu dir“ hielt die rund 700 Jecken im Bürgerhaus nichts mehr auf ihren Stühlen, einige spielten sogar die Luftgitarre und röckten so richtig mit. Neben dem Präsidenten Harald Stutzenberger freute sich auch Pressesprecher Herbert Schulz über die gute Stimmung im ausverkauften Saal.

„Unser Ziel ist es, dem Publikum zu einem fairen Preis Spitzenkräfte des Kölner Karnevals zu bieten“, erklärte er das Prinzip der Gesellschaft, die laut Satzung aus mindestens fünfzig Prozent Polizeibeamten bestehen muss. „Und wir sind froh, dass die Stars immer wieder zu uns raus kommen.“ So waren es etwa „De Buure“, die „Räuber“ oder Jupp Menth alias „ne kölsche Schutzman“ sowie „Knallkopp“ Dieter Röder, die mit allerlei jeckem Verzäll und Stimmungssongs aufwarteten. Die Kölner KG „Seine Tollität Luftflotte“ dagegen entlockte dem Publikum Beifallssalven durch bemerkenswerte Tanzeinlagen, Choreographien und waghalsige Luftsprünge.

Nicht selten hoben die grazielen Tänzerinnen in die Lüfte ab und fielen sicher in die Hände ihrer männlichen Kollegen.

„Unsere KG besteht nicht nur aus Bergheimer Polizisten“, erklärte Schulz und fügte hinzu: „Während dieser Sitzung ist die Wache nicht leer- wir garantieren auch heute den Schutz der Polizei.“



■ Die Tanzgruppe der Kölner KG „Seine Tollität Luftflotte“ machte ihrem Namen alle Ehre. Nicht selten erhoben sich die Tänzerinnen waghalsig in die Lüfte.

Foto: SCHÜTTE